

Heimatverein Altenstadt a. d. Waldnaab e.V.

Verein zur Erhaltung von örtlichen Denkmälern und zur
Erforschung der Ortsgeschichte



Vereinsmitteilungen

Nr. 38 - Dezember 2021



Winterspaziergang
Foto: Ralph Bauer

Allgemeine Bekanntgaben des Vorstandes

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins!

Rückblick auf das Vereinsjahr 2021

Das vergangene Vereinsjahr stand erneut ganz im Zeichen der Corona-Pandemie.

Im Laufe des Jahres traf sich der Vorstand des Heimatvereins am 07. Juli sowie am 10. November zu Vorstandssitzungen. Im Rahmen der Sitzungen wurde einstimmig beschlossen, die geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten für das Jahr 2021 erneut abzusagen und zu verschieben.

Weiterhin wurde beschlossen, dass sich der Heimatverein eine neue Computer-Anlage anschafft, da die vorhandenen Geräte bereits stark veraltet und technisch nicht mehr auf dem aktuellen Stand sind. Auch wurde ein neuer Scanner angeschafft, welcher ebenfalls bei der Digitalisierung und Archivierung unserer Sammlung zum Einsatz kommt. Bei der Anschaffung und Betreuung der Geräte wird der Verein vor allem von unserem Vorstandsmitglied Dr. Christian Schramek fachkundig unterstützt.

Ferner hat der Vorstand einstimmig beschlossen, den Mitgliedern des Heimatvereins auf der kommenden Jahreshauptversammlung vorzuschlagen, unseren langjährigen Vorsitzenden und Förderer des Vereins, Herrn Alfons Barth, als Dank und Anerkennung für seine Verdienste um den Verein zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen.

Auch das Museum Altstadt war knapp die Hälfte des Jahres 2021 geschlossen. Eine Wiedereröffnung des Museums war erst mit sinkenden Infektionszahlen ab dem 01. Juni möglich und wurde auch umgesetzt. Allerdings wurde das Museum dann ab Dezember erneut geschlossen. Hintergrund waren die massiv gestiegenen Infektionszahlen im Landkreis NEW sowie die damit ein-

hergehenden, immer weiter verschärften Coronamaßnahmen, die seit Ende November einen Zutritt zum Museum nur unter 2G-Plus-Bedingungen zulassen (geimpft, genesen sowie Vorlage eines negativen Coronatests). Aus diesem Grund beschloss der Vorstand einstimmig, das Museum bis mindestens einschließlich Januar 2022 geschlossen zu halten.

Selbst wenn das Vereinsleben auch in diesem Jahr erneut nur eingeschränkt möglich war und ist, so laufen dennoch Planungen für neue Sonderausstellungen im Museum und Aktionen des Vereins. Diese sollen dann stattfinden, sobald es die Rahmenbedingungen wieder in verantwortungsvoller Weise zulassen. So wird beispielsweise auch die bestehende Ausstellung im Museum weiter aktualisiert. Dies gilt insbesondere für die digitalen Medienstationen. Von der Rektorin der Grundschule Altstadt, Frau Doris Bodensteiner, wurde dankenswerter Weise ein Fotoalbum übergeben, mit welchem die bestehenden Lücken der Abschlussklassen-Fotos weiter gefüllt werden können. Derzeit werden die übergebenen Fotoaufnahmen digitalisiert und dann nach und nach in der Medienstation ergänzt.

Weiterhin wird derzeit an der Herausgabe eines zweiten Altstädter Lesebuchs gearbeitet.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Freunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr 2022.

Ehrungen für langjährige Mitglieder

Eine Jahreshauptversammlung konnte im Jahr 2021 leider nicht stattfinden. Die ins Jahr 2021 fallenden Ehrungen für eine langjährige Mitgliedschaft im Heimatverein werden auf der kommenden Jahreshauptversammlung nachgeholt.

Mitgliederstand: 107

(Stand: 01.12.2021)

Im vergangenen Jahr konnten keine Vereinseintritte verzeichnet werden. Herr Karl Scharnagl hat seine Mitgliedschaft im Heimatverein beendet.

Wir trauern um

Heidi Kutscher verstorben am 09. November 2021

Rainer Loewert verstorben am 10. November 2021

Wir sind den Verstorbenen dankbar für ihre Mitgliedschaft und Treue zum Verein und werden sie in guter Erinnerung behalten.

Geburtstage

2021 konnten bzw. können die folgenden Mitglieder einen „runden“ bzw. einen „halbrunden“ Geburtstag feiern, zu dem auch der Heimatverein herzlich gratulieren durfte:

zum **35ten**: Joachim Kraemer

zum **40ten**: Christian Hausner

zum **45ten**: Jürgen Füssl, Andreas Greiner

zum **50ten**: Uli Füssl

zum **60ten**: Anton Hösl, Hildegard Hausner, Gabi Zintl,
Thomas Bäumler, Christine Hösl

zum **65ten**: Nikolaus Grüner

zum **70ten**: Karlheinz Krall, Gerhard Pausch

zum **75ten**: Renate Malzer, Rainer Christoph

zum **80ten**: Anna Bock, Hermine Haasl, Herta Zahner,
Evi Mayerl

zum **85ten**: Eduard Greiner, Ferdinand Kamm

Ausblick auf das kommende Jahr 2022

Veranstaltungen/Termine

Jahreshauptversammlung

Ob und wann im Jahr 2022 eine Jahreshauptversammlung stattfinden kann, ist derzeit leider noch nicht absehbar. Achten Sie bitte auf die Veröffentlichung in der Tageszeitung, als E-Mail-Nachricht sowie auf der Homepage.

30-jähriges Bestehen des Heimatvereins Altenstadt

Die für das Jahr 2020 geplante Feier des Heimatvereins anlässlich seines 30-jähriges Bestehens konnte leider auch 2021 nicht stattfinden. Diese soll jedoch nachgeholt werden! Angedacht ist, im Spätsommer 2022 eine Jubiläumsveranstaltung auf dem Pfarrplatz abzuhalten.

Öffnungszeiten Museum:

Sonntag von 15:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch von 15:00 – 17:00 Uhr

Aufgrund der derzeitigen Pandemielage bleibt das Museum bis mindestens einschließlich Januar 2022 geschlossen. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Veröffentlichungen in der Tageszeitung sowie auf der Homepage.



Sonderausstellung

Für das Jahr 2022 ist eine Sonderausstellung im Museum geplant, in deren Rahmen auch die an den Heimatverein übergegangene Sammlung an historischen Bügeleisen gezeigt werden soll. Die 63 Bügeleisen aus aller Welt – das älteste ist ca. 271 Jahre alt – wurden dem Verein von Frau Liselotte Gerling aus Altenstadt überlassen, welche Altenstadt nach dem Tod ihres Mannes verlassen hat. An dieser Stelle erneut ein herzliches Vergelt's Gott für die Spende! Wann die Ausstellung genau stattfinden wird, ist aufgrund der aktuellen Situation noch nicht ganz klar. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Veröffentlichungen in der Tageszeitung sowie auf der Homepage

Stammtischtermine:

Der Stammtisch findet grundsätzlich am **letzten Mittwoch eines Monats** in d'Wirtschaft im Sportheim statt. Aufgrund der derzeitigen Pandemielage sind die Stammtische jedoch auf unbestimmte Zeit abgesagt. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Veröffentlichungen in der Tageszeitung sowie auf der Homepage.



Für die Vorstandschaft

Thomas Hösl

Thomas Hösl, 1. Vors.

Apfent, Apfent

von Toni Lauerer (gekürzt)

Der Apfent ist die schönste Zeit vom Winter. Die meisten Leute haben im Winter eine Grippe. Die ist mit Fieber. Wir haben auch eine, aber die ist mit Beleuchtung und man schreibt sie mit K. Drei Wochen bevor das Christkindl kommt, stellt Papa die Krippe im Wohnzimmer auf und meine kleine Schwester und ich dürfen mithelfen. Viele Krippen sind langweilig, aber die unsere nicht, weil wir haben mords tolle Figuren darin. Ich habe einmal den Josef und das Christkindl auf den Ofen gestellt, damit sie es schön warm haben. Aber es war ihnen zu heiß. Das Christkindl ist schwarz geworden und den Josef hat es auf lauter Trümmer zerissen. Ein Fuß von ihm ist bis in den Plätzlteig geflogen und es war kein schöner Anblick. Meine Mama hat gesagt, dass nicht einmal die Heiligen vor meiner Blödheit sicher sind. Wenn Maria ohne Mann und ohne Kind herumsteht, schaut es nicht gut aus. Aber ich habe gottseidank viele Figuren in meiner Spielkiste und der Josef ist jetzt Donald Duck. Als Christkindl wollte ich den Asterix nehmen, weil der ist als einziger so klein, dass er in den Futtertrog gepasst hätte. Da hat meine Mama gesagt, man kann doch als Christkindl keinen Asterix hernehmen, da ist ja das verbrannte Christkindl noch besser. Es ist zwar schwarz, aber immerhin ein Christkindl. Hinter dem Christkindl stehen zwei Oxen, ein Esel, ein Nilpferd und ein Brontosaurier. Das Nilpferd und den Saurier habe ich hineingestellt, weil die Oxen und der Esel waren mir allein zu langweilig. Links neben dem Stall kommen gerade die heiligen drei Könige daher. Ein König ist dem Papa im letzten Apfent beim Putzen heruntergefallen und er war dodal hin, der König. Jetzt haben wir nur zwei heilige Könige und einen heiligen Batman als Ersatz. Normal haben die heiligen drei Könige einen Haufen Zeug für das Christkindl dabei, nämlich Gold, Weihrauch und Püree, oder so ähnlich. Von den unseren hat einer anstatt Gold ein Kaugummipapierl dabei, das glänzt auch schön. Der andere hat eine Zigarette in der Hand, weil wir keinen Weihrauch haben. Aber die Zigarette raucht auch schön, wenn man sie anzündet. Stinken tut der Weihrauch besser. Der heilige Batman hat eine

Pistole dabei. Das ist zwar kein Geschenk für das Christkindl, aber damit kann er es vor dem bösen Saurier beschützen. Hinter den drei Heiligen sind ein paar rothäutige Indianer und ein kaasiger Engel. Dem Engel ist ein Fuß abgebrochen, darum haben wir ihn auf ein Motorrad gesetzt, damit er sich leichter tut. Mit dem Motorrad kann er fahren, wenn er nicht gerade fliegt. Rechts neben den Stall haben wir ein Rotkäppchen hingestellt. Sie hat eine Pizza und drei Weißbier dabei für die Oma und reißt gerade einen Steinpilz ab. Einen Wolf haben wir nicht, darum lurt hinter dem Baum ein Bummel als Ersatz-Wolf hervor. Mehr steht in unserer Krippe nicht, aber das reicht voll. Am Abend schalten wir die Lampe an und dann wird unsere Krippe erst so richtig schön. Wir sitzen so herum und singen Lieder vom Apfent. Manche gefallen mir, aber die meisten sind mir zu lusert. Mein Opa hat mir ein Gedicht vom Apfent gelernt und das geht so:

*Apfent, Apfent, der Bärwurz brennt!
Erst trinkst oan, dann zwoa, drei vier,
dann hauts di mit dein Hirn an d'Tür!*

Obwohl dieses Gedicht recht schön ist, hat Mama gesagt, ich darf es mir nicht merken. Kurz vor Weihnachten müssen wir unsere Wunschzettel schreiben. Meine Schwester wünscht sich meistens Puppen oder sonst ein Glump. Ich schreibe vorsichtshalber gleich mehr Sachen darauf und zum Schluss schreibe ich dem Christkindl, es soll einfach so viel kaufen, bis das Geld ausgeht. Meine Mama sagt, das ist eine Unverschämtheit und irgendwann bringt mir das Christkindl gar nichts mehr, weil ich nicht bescheiden bin. Aber bis jetzt habe ich immer etwas gekriegt. Und wenn ich groß bin und selber ein Geld verdiene, dann bin ich überhaupt nicht mehr bescheiden und kaufe mir selber etwas und das Christkindl ist mir wurscht.

Bis man schaut, ist der Apfent vorbei und Weihnachten auch und die Geschenke sind ausgepackt und man kriegt bis Ostern überhaupt nichts mehr, höchstens wenn man vorher Geburtstag hat. Aber eines ist gewiss: Der nächste Apfent, der kommt bestimmt!